

# From boy to girl, from girl to boy

NaruXSasu

Von naru\_fuchs

## Kapitel 10: In einem Monat! Dann bist du mein!

So nun gehts weiter.^^  
Viel Spaß beim lesen.

Kapitel 10: In einem Monat! Dann bist du mein!

Kapitel 10: In einem Monat! Dann bist du mein!

Mit einem leisen knarren, öffnete sich die Tür und ein Spalt Licht viel in das Zimmer. Ein Körper schob sich ins Zimmer und schloss genauso leise, wieder die Tür. Auf Zehenspitzen schlich er sich an das Bett heran. Ein breites Grinsen lag auf seinen Lippen und ein hungriger Ausdruck loderte in den blauen Irden, die Stur auf den Schlafenden im Bett gerichtet waren. Wie sehr er sich danach gesehnt hatte! Und nun endlich würde er für sein Warten belohnt werden. Endlich konnte er auch mit seinem angebeteten in seinem männlichen Körper schlafen und er würde sich von nichts mehr davon abhalten lassen. Er würde diesen wundervollen Alabasterkörper erkunden und sich jede Muskelerhebung einprägen. Er würde durch die kurzen, seidigen, schwarzen Haare fahren und seinem Uken höchste Wonnen bescheren. Und würde sich an den wundervollen Lauten ergötzen, die sein kleiner Schwarzhaargier dabei ausstieß. Ein Schmerz lenkte seine Aufmerksamkeit kurz in tiefere Regionen seines Körpers und bemerkte die gewaltige Erektion. Er war mehr als bereit. Und konnte es kaum erwarten. Das grinsen wurde noch breiter und er griff nach der Decke. Deckte den Traum seiner schlaflosen Nächte auf und sah sich erst mal das Festmahl an. Die Muskeln die sich unter der blassen makellosen, Haut abzeichneten, das fein geschnittene wunderschöne Gesicht, das von den schwarzen Haaren umrandet wurde, die langen Wimpern die sanft auf den Wangen lagen, dieser unschuldige Ausdruck in diesem wunderschönen Gesicht und die sehr tief sitzende schwarze Boxershorts. Oh ja! Das war das Paradies! Und nichts konnte ihn davon abhalten, es zu betreten und seine Wonnen zu genießen. Er spannte seinen Körper an und sprang...

Wild fluchend rollte Naruto über den Boden und rieb sich seinen schmerzenden Schädel. Geschmeidig stand Sasuke auf und ging zum Fenster um die Vorhänge zurück zu ziehen. «Das war gemein Sasu-chan.» «Nein, das geschieht dir recht!» zischte der Schwarzhaarige und drehte sich zu Naruto herum. «Ich habe dir es in den letzten zwei Wochen tausend Mal gesagt! Ich. Will. Nie. Wieder. Mit. Dir. Schlafen!» «Aber Sasu-

chan.» wimmerte Naruto und setzte seinen besten Dackelblick auf. «Warum denn? Dir hat es die letzten Male doch gefallen. Warum willst du denn nicht mehr?» «Das habe ich dir auch schon tausend Mal gesagt Dobe! Das waren nur Ausrutscher gewesen! Bedingt durch diesen widerlichen weiblichen Körper, der meine Gedanken vernebelt hat!» «Aber Sasu-chan...» «Hör auf mich so zu nennen!» fauchte der Uchihaerbe. «Und außerdem muss ich später meinen Clan wieder aufbauen und dazu brauche ich eine Frau. Und das bist du nicht und wirst du auch nie sein. Und das hier habe ich dir auch mehr als einmal gesagt. Ich. Bin. Nicht. SCHWUL!» «Aber...Aber...» schniefte Naruto und krabbelte auf Sasuke zu. //Jetzt schnapp ich ihn mir! Werden wir noch sehen, ob du nicht schwul bist!// Wie eine Katze setzt Naruto zum Sprung an...

Wieder rollte Naruto wild fluchend über den Fußboden und hielt seinen armen malträtierten Kopf. Der pochte synchron mit seinem Herzschlag. Dazu tanzten kleine schwarze Pünktchen vor seinen Augen. «Du bist ein perverses, dreckiges, widerwärtiges Schwein!» zischte Sasuke und stampfte an Naruto vorbei aus dem Zimmer. Dieser rappelte sich schnell auf und folgte seinem widerwilligen Uken. «Aber Sasu-chan...»

Und wieder fand er sich auf dem Boden wieder. Doch diesmal sah er wenigstens, was ihm Kopfschmerzen bereitete. Sein kleiner Schwarzhaariger hielt ein Eichenholz Nudelholz in der Hand und schlug dieses lässig in seine andere Hand. Dazu hatte er einen tödlichen Sharinganblick aufgesetzt, der selbst Orochimaru in die Knie gezwungen hätte. Doch übergang Naruto das, weil die Schmerzen sein Einschätzungsvermögen etwas beeinträchtigten und konzentrierte sich auf das belangloseste an der gesamten Situation. «Das ist das Nudelholz meiner Mutter! Das hab ich schon die ganze Zeit gesucht gehabt!» «Tze.» Sasuke drehte Naruto den Rücken zu und ging weiter. «Hey!» rief Naruto daraufhin und kämpfte sich wieder auf die Beine. Und schwankte Sasuke hinterher. Und musste aufpassen nicht hinzufallen, da die drei Treffer mit dem Nudelholz in ganz schön mitgenommen hatten. Doch Glück für ihn hatte er ja einen harten Schädel. Sonst wäre er sicher schon KO. «Warum bist du auf einmal so?» Doch Sasuke antwortete nicht. «Dir hat es doch gefa...» Gerade noch so konnte Naruto zur Seite springen um dem Nudelholz auszuweichen. «Nein hat es nicht!» schrie Sasuke und war knallrot im Gesicht. Und Naruto musste wieder das dümmele sagen, was man in so einem Moment los lassen konnte. «Ach darum bist du so rot im...»

Und zum vierten Mal an diesem Morgen rollte Naruto wild fluchend über den Fußboden. Und bemerkte dabei durch den Schmerzschleier um seine Gedanken, das er mal dringend den Fußboden wischen müsste. Doch als ihm bewusst wurde, was er da gerade gedacht hatte, wurde ihm bewusst, das scheinbar sein Hirn doch etwas abbekommen haben musste. «Ich hoffe das war dir eine Lehre!» Und Naruto sah zu wie Sasuke wild schnaufend, feuerrot im Gesicht und so wütend wie noch nie, die Treppe nach unten stampfte.

Irgendwo unten wurde eine Tür mit voller Wucht zugeschlagen und Naruto setzte sich auf. Nun hatte er zu seinen Kopfschmerzen und den hübschen Pünktchen vor seinen Augen auch noch ein leichtes Schwindelgefühl dazu bekommen. Er robbte an die Wand und lehnte sich dagegen. Dabei rasten seine Gedanken nur so. Er verstand Sasuke einfach nicht. Warum wollte er wirklich nicht mehr mit ihm schlafen? Es konnte

einfach nicht stimmen, das er es nur getan hatte, weil er zu dem Zeitpunkt ein Mädchen gewesen war. Er war immer noch der Selbe gewesen. Außerdem reagierte er genauso auf ihn, wie als Mädchen. Und die Ausrede mit der Frau, war auch viel zu dürftig. Es stimmte zwar, das Sasuke eine Frau brauchte, weil er seinen Clan wieder aufbauen wollte. Doch wie er das Naruto gesagt hatte, klang es nicht so danach, als würde ihm das gefallen. Also was könnte sonst der Grund sein? Naruto verschränkte die Arme vor der Brust und zermartete sich das Hirn.

Wütend lief Sasuke durch die Küche und hätte am liebsten jemanden umgebracht. Warum konnte dieser notgeile Kerl in nicht endlich zufrieden lassen? Es waren nur Ausrutscher gewesen! Zwei kleine Ausrutscher! Das hieß noch lange nicht das sie nun zusammen waren, oder so was! Bei dem Gedanken wurde Sasuke wieder knallrot und schüttelte schnell seinen Kopf. Wie sehr er Naruto nur hasste! Warum musste er ihm das auch antun? Resigniert ließ sich Sasuke auf einen Stuhl nieder. Er hatte doch einen Plan für die Zukunft gehabt. Er wollte seinen Bruder töten und dann seinen Clan wieder aufbauen. Doch dann musste ja dieser blonde Baka kommen und alles über den Haufen werfen! Und zu allem Überfluss ihn auch noch entjungfern! Sasuke vergrub sein Gesicht in seinen Händen und kämpfte gegen seine Tränen an. Sein aller erstes Mal. Und es musste natürlich wieder dieser Vollpfosten sein! Es reichte ja nicht, das er ihm seinen ersten Kuss gestohlen hatte...Wie lange hatte er nach diesem Tag Alpträume gehabt? Er wusste es nicht mehr. Und nun auch noch sein erstes Mal! Warum nur? Warum nur musste es ständig Naruto sein? Und warum musste er Uke sein? Was war das für ein krankes Spiel? Natürlich musste er auch zugeben, das der Sex gar nicht mal so schlecht war...Ok er war sau geil gewesen! Doch konnte Sasuke das nicht tun! Er musste an seinem Plan festhalten! Er musste seinen Bruder töten und seinen Clan wieder aufbauen. Und letzteres wäre unmöglich, wenn er etwas mit diesem Baka anfangen würde. Keiner von ihnen konnte ein Kind bekommen und somit war das Thema erledigt. Auch wenn Sasuke sich nicht wohl fühlte bei seiner Entscheidung. Doch waren die besten Entscheidungen nicht immer die, die sich nicht gut anfühlten? Er schüttelte seinen Kopf. «ich brauch einen Kaffee.» murmelte er und stand auf. Langsam schlurfte er zur Kaffeemaschine und überlegte dann, wo Naruto wohl den Kaffee und die Filter hatte.

Der wundervolle Duft breitete sich in der Küche aus und Sasuke konnte es kaum erwarten eine schöne Tasse Kaffee zu trinken. Nach all dem Stress wegen Naruto und der Suche nach dem Kaffee und den Filtern, brauchte er jetzt wirklich einen, um nicht in die Luft zu gehen. So wartete er ungeduldig darauf, das endlich der letzte Tropfen in die Kanne getropft war und er sich endlich eine Tasse einschenken konnte. Da klopfte es an der Tür und Sasuke hechtete sofort zum Tisch und schnappte sich das Nudelholz. Denn gerade, als er seine Hand um einen der Griffe gelegt hatte, steckte Naruto seinen Kopf in die Küche. «Du willst wohl noch einmal?» zischte Sasuke und schwenkte das Nudelholz. Naruto schüttelte seinen Kopf und trat ein. «Ich will nur mit dir reden und dich um etwas bitten.» Sasuke schnaubte und ließ das Nudelholz etwas sinken. Doch legte er es nicht, weg, weil seine Alarmglocken noch fleißig läuteten. «Und was sollte diese Bitte sein?» «Ich will das du mir eine Chance gibst! Ich will dir zeigen, das ich dich glücklich machen werde!» «Nein!» Sasuke ging zur Kaffeemaschine und goss sich etwas in eine Tasse. «Bitte.» «Nein!» «Jetzt komm schon! Was hast du denn zu verlieren?» Sasuke trank seine Tasse in einem Zug leer und knallte sie dann auf die Arbeitsplatte. «Wie oft eigentlich noch?...» «Ja, ja. Du brauchst eine Frau,

nachdem du deinen Bruder umgebracht hast blabla!» Naruto rollte mit den Augen. «Zu dem hab ich aber noch was zu sagen. Das wegen deiner Rache hatten wir schon mal besprochen. Wenn du so weiter machst, machst du dich nur selbst kaputt. Und was die Frau angeht. Himmel dir wird schon schlecht wenn dich eine nur interessiert ansieht! Und dann willst du dir eine nehmen und mit ihr Kinder bekommen? Das ist nicht dein Ernst!» Sasuke kochte wieder innerlich. Denn wieder einmal musste er sich von Naruto die Wahrheit anhören. Und das war schlimmer als alles Andere. Es stellte seine Entscheidungen und seinen Stolz auf diese infrage. «Na und! Das geht dich alles nichts an!» «Gib mir eine Chance! Gib mir einen Monat! Nur einen und ich werde dir zeigen, das es ein viel besseren Weg gibt. Auf dem du auch wirklich glücklich bist!» «Nein!» zischte Sasuke. «Doch! Wenn der Monat rum ist, lass ich dich in Ruhe. Du hast nichts zu verlieren. Und sag mir nicht, das du Angst hast?» Und wieder hatte der Uzumaki einen empfindlichen Nerv getroffen. «Schön! Einen Monat! Und wenn du es nicht geschafft hast, lässt du mich in Ruhe!» Naruto trat schnell einen Schritt vor und schon spürte Sasuke die warmen Lippen des Anderen auf seinen.

Sasuke war von dieser Aktion so überrascht, das er keinen klaren Gedanken fassen konnte. Er hatte mit einem Handschlag gerechnet, oder mit einem einfachen Nicken seitens Narutos, als Bestätigung, das ihre kleine *Wette* nun also galt. Und zu allem Überfluss wurde ihm auch wieder so warm. Richtig heiß. Und ein Verlangen machte sich in ihm breit, so wie der Wunsch, Naruto die Klamotten vom Leib zu reißen. Doch gerade noch rechtzeitig löste sich der Blonde von ihm und trat einen Schritt zurück. Ein breites Grinsen legte sich auf seine Lippen als er den verträumten Ausdruck in den schwarzen Irden sah und wusste das Ende des Monats Sasuke endlich einsehen würde, das er ihn liebte und mit ihm ein glückliches Leben führen würde. //In einem Monat! Dann bist du mein!// «Wir sollten uns beeilen Sasu-chan.» sagte Naruto und ging gemütlich zur Küchentür. «In einer Stunde ist Training, Und wir wollen doch nicht zu spät kommen. Besonders da du dich ja noch um ein kleines Problemchen kümmern musst.» Naruto grinste noch einmal über seine Schulter und verließ dann die Küche. Sasuke stand immer noch an der gleichen Stelle und starrte verwirrt auf die Küchentür. Und in seinem Kopf spuckte die Frage rum, was Naruto mit seiner Andeutung gemeint haben könnte. «Do...Autsch!» Sasuke hatte einen Schritt vorwärts getan, um Naruto nachzugehen und ihn um eine Erklärung zu bitten, da hatte er die Antwort schon gefunden. Oder besser entdeckt. Sie beulte nämlich seine Boxershorts aus und drängte darauf raus gelassen und benutzt zu werden. Sofort schoss Sasuke die Hitze in den Kopf, als er nach unten auf die Beule sah und er hätte Naruto am liebsten erwürgt. Und sich danach selbst den Rest gegeben. //Warum muss ich nur so auf ihn reagieren? Und dann noch diese dumme Wette! Aber die wird er nicht gewinnen! Nur über meine Leiche!// Mit zusammengebrochenen Zähnen ging..besser gesagt watschelte Sasuke aus der Küche und nach oben ins Bad um sein Problem zu beheben. Er spähte ins Bad und war erleichtert das kein blonder Baka darin war. Schnell schlüpfte er hinein und schloss die Tür ab. Danach ging er zur Dusche, zog sich seine Boxershorts aus und stieg dann in die Duschkabine. Er drehte das Wasser auf und sofort lockerten sich etwas seine Nackenmuskeln. «Soll ich dir helfen?»

Ein Mark erschütternder Schrei ging durch Konoha, dicht gefolgt von einigen Erdbeben und Schmerzensschreien einer anderen Person. Alle Bewohner sahen sich verängstigt um, doch konnten sie nirgends die Quelle, dieses Lärms ausmachen. Ja, was könnte da wohl los gewesen sein?XD  
Bleibst dran, dann findet ihr es heraus.^^ö

